

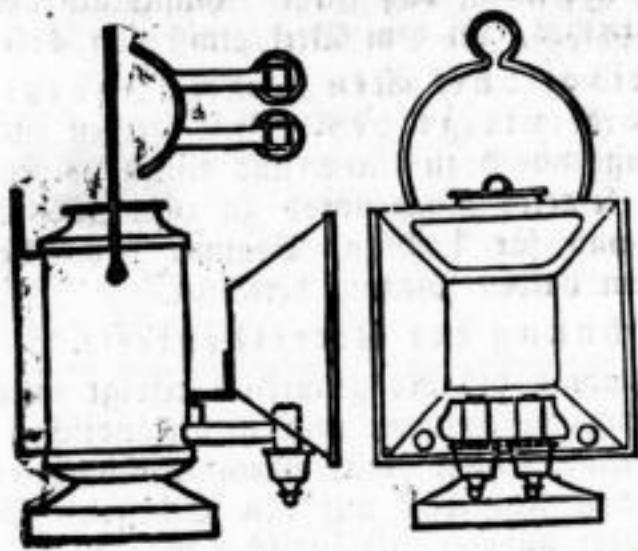
Scheffels Weizen, als Aufwand in Berechnung gebracht. Das übrigbleibende Mehl wird für das Weißbrot gerechnet und es wird der für die Semmeln berechnete Zuschlag, bei dem Aufwande für Fabrikation des Weißbrodes wieder in Abrechnung gebracht.

Mittheilungen

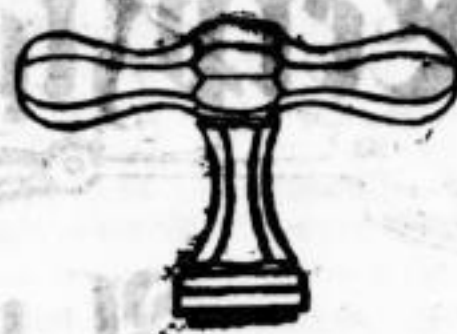
aus den Verhandlungen der polytechnischen Gesellschaft.

Sizung am 26. November.

Einige sehr geschmackvolle und ansprechende Cigarrenträger, zu Geschenken für Herren passend, wie eine durch den Gebrauch als zweckmäßig erwiesene Aethergaslampe aus der Handlung des Herrn C. A. Bredow in Kochs Hofe, wurden vorgestellt; daran schloß sich die Aufstellung einer kleinen Messinglampe aus Paris durch Herrn Mückenberger, derer sich dort verschiedene Handwerker bei ihrer Arbeit bedienen. Sie ist zum Tragen, wie zum Aufhängen zu gebrauchen, wie es die hierstehende kleine Skizze zeigt. Ihre Dochteinrichtung



ist vorzüglich charakteristisch, da das Del in zwei aufrecht $\frac{1}{2}$ Zoll hohe Rapschen austritt, in welche kurze viereckige $\frac{1}{4}$ Zoll dicke und $\frac{1}{2}$ Zoll hohe Dochtenden eingesetzt werden, die nur einen Abend brennen und bei jedem Anzünden mit neuen vertauscht werden. Sie kostet 10 Francs, doch ist wohl zu erwarten, daß hiesige Gewerbetreibende sie für einen geringeren Preis werden liefern können, da ihre Höhe ohne Bügel nur etwa 5 Zoll und ihr cylindrischer Durchmesser $2\frac{1}{4}$ Zoll beträgt. Herr Drechslermeister Hahn zeigte seine Thürgriffe aus Büffelhorn vor und empfahl sie der Gesellschaft durch Andeutung folgender vortheilhaften Eigenschaften, die sie besitzen: Da jene Griffe von naturschwarzem Horn gefertigt sind, so verfärben sie sich nicht durch den Gebrauch und behalten fortwährend ihre schöne Politur, ohne daß sie gepußt zu werden brauchen. Sie sind nicht theurer als die messingnen Griffe. Das ganze Beschlüge, die nöthigen Rosetten eingeschlossen, kostet je nach der mehr oder minder zierlichen und schwierigen Form von 27 Ngr. bis zu 1 Thlr. 15 Ngr.; die Griffe ruiniren die Feder im Schloß nicht und fassen sich im Winter nicht-kalt an. Aehnliche Griffe von Holz und Horn sind schon seit längerer Zeit im nördlichen Deutschland und wohl auch in hiesiger Gegend in Gebrauch; es muß aber anerkannt werden, daß die Griffe des Vorzeigenden viel eleganter und billiger sind, als z. B. die in Hamburg und Umgegend gebräuchlichen, was von mehreren Seiten in der Versammlung auch anerkannt wurde. Um



derselben die Bürgschaft der Haltbarkeit der in Rede stehenden Griffe zu geben, zeigte Herr Hahn die Zusammensetzung, aus einer Ausfütterung von Messing und Eisen bestehend, wo herum das Horn sich schließt. Außer den Thürgriffen legte er auch noch Rosetten zum Schlüsseloch, Griffe für Fenster und Nachriegel vor. Herr Stöhrer erfreute die Versammlung durch Vorzeigung eines sehr sauber gearbeiteten Thermoelctrometers und erklärte dessen Gebrauch. Dieses Instrument, von dem die Skizze eine ungefähre Idee giebt,



mist Wärmeunterschiede, welche durch einen gewöhnlichen Thermometer nicht meßbar sind, und ist es Melloni gelungen, durch eine ähnliche Vorrichtung Wärme in den Mondstrahlen nachzuweisen. Das in der deutschen Gewerbezeitung abgedruckte Protocoll der Gesellschaft enthält nähere Auskunft über das Princip, worauf die Wirkung des Instruments beruht, wie über seinen Gebrauch. Herr Stöhrer nahm Veranlassung, bei seinem Vortrage über Thermoelctricität darauf hinzudeuten, daß durch dieselbe, falls es gelänge, sie im größeren Maßstabe anzuwenden, Bewegung und daher Kraft hervorgerufen werden könne. Herr Sonntagsschuldirector Schöne beschrieb unter Vorzeigung eines Exemplars die vom Herrn Schullehrer Candidaten Richter erfundene neue Raupenscheere, die sich dadurch auszeichnet, daß der von ihr abgeschnittene Zweig nicht herabfällt, sondern festgehalten wird, so daß sich Raupen nicht auf gesunde Zweige verbreiten können. Aus der Zeichnung erkennt man, daß dieses durch zwei